

COMPANY MAFALDA, ZÜRICH.**«TRANSFORMATIONS»: ANDERSARTIG UND
WOANDERS - WO IST DAS?**

«Transformations» zeigt auf humorvolle Art und Weise, welche Konsequenzen die Begegnung mit dem Fremden für die eigene Identität haben kann. Die quirlige argentinische Choreografin Teresa Rotemberg verwendet Textfragmente von Agota Kristof, die in unterschiedlichen Sprachen gesprochen werden. Dem Tanz eröffnet sich so eine dramatische und philosophische Dimension zum grossen Thema des Fremdseins.

Heimkehren heisst immer wieder aufbrechen. Es bedeutet mutig nach vorn schauen, wenn die Sehnsucht ein festes Zuhause fordert. In Teresa Rotembergs neuestem Stück ist das eigene Heim aus Pappe. Es lässt sich auf- und zuklappen. Was ist Norm, was kostet die Integration in diese Norm? Teresa Rotemberg rückt mit ihren fünf Tänzerinnen und Tänzern der Frage auf den Leib. Eine Schauspielerin wird zum Katalysator der Auseinandersetzung und zur Lichtfigur auf der Suche nach Identität, Stabilität und Normalität. Ihre Erscheinung relativiert mit grossem Charisma alle Geschlechterkämpfe und Paarquerelen.

Teresa Rotemberg setzt in «Transformations» ihre Erfahrung als Choreografin ein und entpuppt sich als hervorragende Dialogschreiberin. Die Textfragmente der aus Ungarn in die französische Schweiz emigrierten Autorin Agota Kristof werden in unterschiedlichen Sprachen gesprochen und integrieren sich nahtlos in die musikalische Ebene. Dem Tanz eröffnet sich auf diese Weise eine dramatische und philosophische Dimension zum grossen Thema des Fremdseins.

Die Zürcher Company Mafalda ist ein Konglomerat von Tänzerinnen und Tänzern aus allen Ecken Europas, die sich um die Choreografin Teresa Rotemberg versammeln. Mit ihrem Leitmotiv «Humor ist, wenn man trotzdem lacht» hat sich die quirlige Argentinierin in der Zürcher Tanzszene schnell einen Namen gemacht. Grenzsituationen, wie sie Rotemberg am eigenen Leib erfahren hat, sind für die 1966 Geborene bereits künstlerisch gesichertes Terrain. Letztmals bewies sie sich 2004 in «Incidents», wo sie durch pointierte, makabre Tanzzeichen enthüllte, dass auch in dunkler Endzeit Humor schlummern kann.

Choreografie: Teresa Rotemberg / **Stil:** zeitgenössischer Tanz mit Fragmenten aus der Alltagsbewegung; **theatralische Elemente mit Einbezug von Sprache und Text** / 5 TänzerInnen / **Musik:** Tanja Müller / **Dauer:** 70 Minuten ohne Pause.

VORSTELLUNGEN

Verscio	29.4.	Teatro Dimitri
Zürich	2.5./3.5./4.5.	Theater an der Sihl
Luzern	5.5.	Théâtre La Fourmi
Birsfelden	6.5.	Theater Roxy
Baden	9.5.	Kurtheater
Yverdon-les-Bains	10.5.	Théâtre Benno Besson
Sierre	12.5.	Théâtre Les Halles
Zug	17.5.	Chollerhalle

«Transformations» ist eine Koproduktion der Company Mafalda mit Steps#10 und wird als Schweizer Erstaufführung gezeigt.

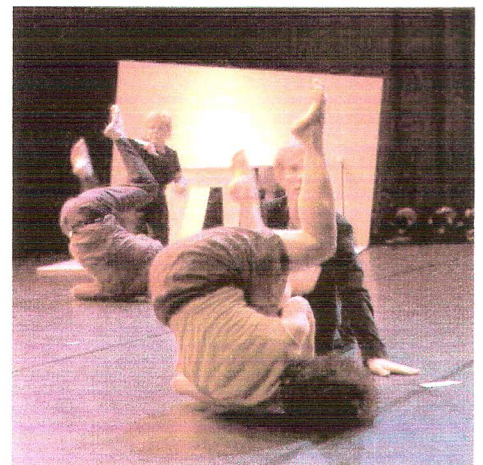


BILD ROLF ARNOLD